

Stringwunder Scott Shipley mit Daniel T. Coates on Tour In Deutschland



In den letzten zwei Novemberwochen ist *Scott Shipley* in Deutschland und Schweden unterwegs. Seine Tour beginnt am 15. November im oberfränkischen Hof und endet am 27. November in Stockholm, wo er Steelgitarist in der Band von Rick Monroe spielt. Scott ist ein wahrer „string expert“ und spielt alles, was Saiten hat; außer vielleicht Harfe; und sogar das Instrument wäre binnen 30 Minuten auch kein Problem mehr. 1982 wurde das Talent Shipley von der „Society For The Preservation of Bluegrass Music in America“, zum *„Most Promising Mandolin player under the age of 16“* ernannt. Joe Nichols Durchbruch erlebte Scott als Gitarrist in seiner Band mit. Seit Anfang der Neunziger spielte Shipley Gitarre in der Band des legendären Johnny Cash. Er gewann Johnny's Respekt, als der „Man in Black“ ihn auf die Probe stellte. Das war beim ersten Mal mit John auf der Bühne. Dieser begann einen Song; aber ohne Vorwarnung; in einer anderen Tonart, als im Original. Scott reagierte sofort und spielte den bekannten Lick des Songs im Intro in der fremden Tonart, und dass ohne jede Verzögerung oder falsche und schiefe Töne.

(Beeindruckt wahrscheinlich besonders die Gitarristen unter euch!)

Ursprünglich aus Missouri stammend, nennt Scott Shipley jetzt Nashville sein Zuhause. Heutzutage bevorzugt er Abwechslung und ist als Sideman bei Eddie Raven, David Lee Murphey, Rick Monroe, Beth Cayhall und anderen unterwegs. Wenn er gerade nicht tourt, ist er auf der Bühne im *Robert's*, *Tootsies* oder sonstwo am Broadway in Nashville zu erleben. In der Bluegrass Scene ist er auch auf der Mandoline, dem Banjo, der Geige oder Gitarre ein gefragter Mann. Nach Bill Monroes Tod, spielte Scott einige Shows Mandoline mit Bill's Bluegrass Boys. Er ist auch ein gern

gesehener Gast an der „Grand Ol Opry“. Scott ist viel -s(a)itig, aber auf keinen Fall ist er ein Produkt der Plattenlabel oder Marketing Industrie. Er ist ein „Picker“ und „High Lonesome Sänger“ in der Tradition eines Vince Gills, Steve Wariners oder Ricky Skaggs. Scott Shipley bewegt sich mit Leichtigkeit zwischen „acoustic and electric roots“ und Countrymusic.

Zusammen mit Daniel T. Coates (Gitarre) und Gábor Bárdfalvi (Bass) wird Scott Shipley zwei Wochen lang Deutschland unsicher machen! Unter www.daniel-t-coates.com findet man die aktuellsten Termine. And HEY! Auch wenn es unter der Woche stattfindet, get your ass up and come on out to a show!!



Raus mit eurem Terminkalender, denn hier sind die bis jetzt geplanten Gigs:

- 15. Nov.: Hof, Radio Euroherz 18 Uhr
- 15. Nov.: Hof, „HACIENDA MEXICAN RESTAURANT“ 20 Uhr
- 16., 17., 18., Nov.: To be announced!
- 19. Nov.: Untermeitingen, „FOUR CORNERS“ mit DTCoates Band
- 20. Nov.: Bad Berneck, „PRIVATE“
- 22. Nov.: 38226 Salzgitter „KGV MARIENBRUCHSTATT“ für 1 C.C. Salzgitter
- 23. Nov.: **Plauen** „The Ranch“
- 24. Nov.: 07545 Gera, „ZUM HUGOS“ mit DTCoates Band
- 25. Nov.: To be announced



Pro Musicum Zum Goldgräber

Am 24. September fand in der Bowling Ranch „Zum Goldgräber“ in Oelsnitz / Erzgebirge, der nunmehr zweite Musikabend mit der Band „Pro Musicum“ statt. Bereits am Pfingstsonntag dem 15. Mai diesen Jahres, gastierte „Pro M“ erstmals in der Ranch. Auf Grund des großen Zuspruches dieser Veranstaltung entschloß man sich, dem Abend einen weiteren folgen zu lassen.

Bereits vor Jahren berichtete ich schon einmal über die Bowling Ranch „Zum Goldgräber“ die im Jahre 1999 ihre Eröffnung feierte und stellte sie wegen ihres ansprechenden Ambientes vor. Sie verfügt über 6 Bowlingbahnen und 2 Kegelbahnen. Des Weiteren stehen dem Gast noch 4 Billardtische und eine Dartscheibe zur Verfügung. Neben der sportlichen Betätigung bietet die Ranch aber dem Gast noch viel mehr. Es gibt einen gemütlich eingerichteten Gaststättenbereich mit ca. 100 Sitzplätzen, ein separates Vereinszimmer mit ca. 40 Sitzplätzen, einen großräumigen Barbereich und für heiße Sommerabende einen Biergarten. Selbst eine kleine Tanzfläche ist vorhanden. Die Speisekarte ist reichhaltig und bietet vor allem Schmankerl der amerikanischen Küche und als Lockmittel gibt es jetzt die so genannte Bowling-Ranch-Woche mit einem besonderen Angebot für jeden Tag. So zum Beispiel Sonntag „Spare Ribs mit Pommes All you can eat.“ Leider waren bislang die Betreiber nicht gewillt Veranstaltungen anzubieten. Dieses scheint sich nun aber doch geändert zu haben. „Pro M“ gehörte einst zu den Kult-Bands im Erzgebirge und sie waren lange Zeit für Veranstalter ein Garant für einen vollen Saal. Mittlerweile ist von dem einstigen Glanz nur noch wenig übrig geblieben. Vorbei die Zeit wo Fans in Scharen dieser Band hinterher reisten und so war die Ranch an diesem Abend auch zum überwiegenden Teil mit „normalem Publikum“ gefüllt. Bereits 20:00 Uhr gab es nur noch Stehplätze. Pro M erhebt aber auch nicht den Anspruch eine Countryband sein zu wollen. Frontmann Hascheck bezeichnete die Band selber als Kapelle und mit Oldies, Country bis hin zu New Country unterhielt man die Gäste welche die Tanzfläche nutzten um gleich die Kalorien des ausgezeichneten Mahls wieder etwas abzubauen. Egal ob man nun wegen der Band, der guten Küche, dem Ambiente, um Freunde zu treffen oder einfach nur um wieder einmal raus zu kommen, diesen Abend in der Ranch besuchte, jeder wurde zufrieden gestellt und es war ein sehr gelungener Abend dem hoffentlich bald weitere folgen.